Willkommen auf der Internetseite der **Koordinierungsstelle Fünf-Finger-Treff**!

Die **Koordinierungsstelle Fünf-Finger-Treff** hat ihre Arbeit im Rahmen des Förderprogramms Gemeinwesenarbeit September 2016 aufgenommen. Über 60% der Altstadtbewohner*innen haben inzwischen einen Migrationshintergrund in der östlichen Altstadt Friedberg, dem Stadtviertel mit dem größten Integrationsbereich. Mit dem Förderprogramm „Gemeinwesenarbeit“ unterstützt das Hessische Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) solche Kommunen, die besondere soziale Herausforderungen zu bewältigen haben. Ziel der Förderung ist es, die positive Entwicklung dieser Quartiere zu unterstützen und zu stärken. In Kooperation mit der Bewohnerschaft, allen sozialräumlichen Akteuren und den einzelnen Fachbereichen der Stadtverwaltung wollen wir als **Koordinierungsstelle Fünf-Finger-Treff** bei der Lösung sozialer Herausforderungen behilflich sein. Durch eine Verbesserung der Lebensbedingungen sozial benachteiligter Personengruppen soll die Integration erleichtert und der soziale Zusammenhalt gestärkt werden.

Die Leitziele unserer Arbeit liegen in der Aktivierung zur Selbstorganisation und Förderung sozialer Teilhabe, Intensivierung der Netzwerkarbeit sowie der Verbesserung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens im Quartier. Dafür sind wir auf die Kooperation aller Bewohner*innen und sozialräumlichen Akteure im Stadtteil, aber auch den städtischen Mitarbeiter*innen der relevanten Fachbereiche angewiesen. Als Schnittstelle zwischen der Bewohnerschaft und der Stadtverwaltung haben wir eine Brückenfunktion.

In enger Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartner*innen der Stadtjugendpflege und MOBS, der Kinderfarm Jimbala, dem Interkulturellen Garten, der Gemeinsamen Musterschule und dem Internationalen Zentrum Friedberg (IFZ) und unseren Netzwerkpartner*innen der Kita Räuberhöhle, dem Bibliothekszentrum Klosterbau, dem evangelischen Familienzentrum, dem Frauenzentrum, dem Umsonstladen, der Tafel, der Caritas, dem Karl-Wagner-Haus, dem Jugendmigrationsdienst des IB, der Migrationsberatung des DRK, der Linken Hartz4-Hilfe und allen interessierten Vereinen und Organisationen wollen wir uns für mehr Bürgerbeteiligung, ein besseres Zusammenleben aller Bewohnergruppen und mehr Lebensqualität in der Friedberger Altstadt bemühen. Da wir Netzwerkarbeit als ein wichtiges Grundprinzip unserer Arbeit betrachten, freuen wir uns darauf, wenn Ehrenamtliche aus Vereinen, interessierte Bewohner, aber auch hauptamtlich Tätige unsere offenen Sprechzeiten dienstags und donnerstags in Anspruch nehmen, um mit uns zu kooperieren. Die sozialen Herausforderungen und ein gelingendes Miteinander können nur durch die aktive Zusammenarbeit aller Bürger*innen gelöst werden.

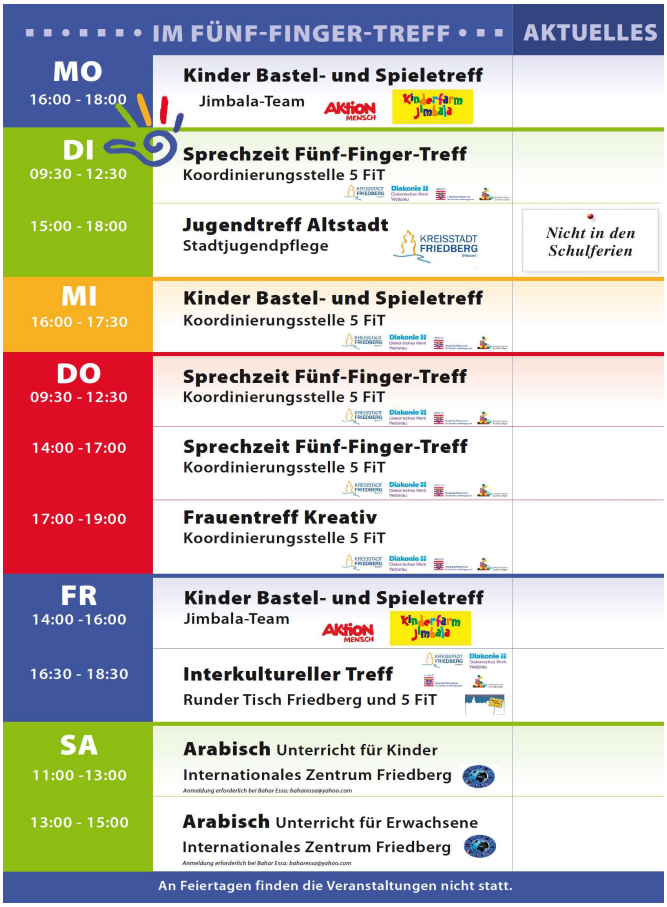
FÜNF FINGER TREFF

Jahresrückblick Fünf-Finger-Treff

Liebe Besucher unserer Internetseite „Fünf-Finger-Treff“!

auch wenn durch die Pandemiebestimmungen 2020/2021 Präsenzveranstaltungen und Maßnahmen wie das alljährliche Nachbarschaftsfest ausfallen mussten, möchten wir doch auf die tollen Angebote und Projekte in den vergangenen Jahren zurückblicken und aufzeigen, was die Gemeinwesenarbeit in der Friedberger Altstadt alles geleistet hat. In Zusammenarbeit mit der Stadt Friedberg wurde im

Sommer 2017 ein Maßnahmenkatalog für die Altstadt entworfen und von der Stadtverordnetenversammlung verabschiedet, um das optische Erscheinungsbild der östlichen Altstadt zu verbessern und Ordnungsangelegenheiten zu optimieren. So wurden unter anderem sieben weitere Mülleimer, die mit einem Zigarettenabfallfach bestückt waren, und mehrere Dog Station Tütenspender in der Altstadt platziert, die Abholtage für die Restmülltonnen wurde auf Wunsch vieler Bewohner von Montag auf Dienstag verschoben, Gelbe Säcke und Informationsmaterial zur Mülltrennung konnten im Fünf-Finger-Treff abgeholt werden, die Erdinseln der Altstadt wurden umgestaltet, die Mülltonnen wurden durch Mithilfe der Entsorgungsbetriebe nach Bedarf mit Bilderklärungen versehen und ein Ordnungspolizist wurde in der Funktion eines „Altstadtkümmerers“ eingesetzt, was positiv aufgenommen wurde von den Altstadtbewohnern. Mitarbeiter des Abfallwirtschaftsbetriebes haben im Fünf-Finger-Treff Mülltrennungspräsentationen für Kinder abgehalten und Grundschüler der Gemeinsamen Musterschule haben zusammen mit Kindern der Kita Räuberhöhle am Frühlingsputz in der Altstadt teilgenommen. In regelmäßigen Abständen trifft sich daher der Arbeitskreis Altstadt bei uns in den Räumlichkeiten des Fünf-Finger-Treffs, um sich über den aktuellen Stand und weiteres Vorgehen auszutauschen. Der Arbeitskreis Altstadt besteht aus Mitarbeitern des Amtes für soziale und kulturelle Dienste und Einrichtungen, des Amtes für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen, des Amtes für öffentliche Sicherheit und Ordnung, der Entsorgungsbetriebe, des Baubetriebshofes und der Koordinierungsstelle Fünf-Finger-Treff.



(Abb.: Der Zeit- und Belegungsplan für die Räumlichkeiten des Fünf-Finger-Treffs. Pandemiebedingt konnten die Angebote leider nicht in der gewohnten Form stattfinden.)

Neben Einzelveranstaltungen bietet der Fünf-Finger-Treff in Zusammenarbeit mit ihren Kooperations- und Netzwerkpartnern auch wöchentlich stattfindende Angebote an. Durch unsere Kooperationspartner (Stadtjugendpflege und MOBS, der Kinderfarm Jimbala e.V., dem Internationales Zentrum Friedberg e.V., dem Interkulturellen Garten Friedberg und der Gemeinsamen Musterschule) finden noch weitere Angebote in unseren Räumlichkeiten bzw. in der Altstadt statt, die hier kurz vorgestellt werden sollen:

Das kleine MOBS sorgt seit nunmehr 30 Jahren als Friedberger Spielmobil auf Spielplätzen für Spiel, Spaß und Freude bei Klein und Groß. Um auch in der Altstadt, wo Spiel- und Freifläche besonders rar gesät sind, die Kinderaugen zum Leuchten zu bringen, dreht dort das kleine MOBS regelmäßig die Runden. Mit den gut ausgestatteten MOBS-Bollerwagen können die Betreuer*innen jede Ecke zum fröhlichen Spielort umwandeln. Egal ob die Kinder basteln, malen oder spielen möchten – das kleine MOBS braucht nicht viel Platz, bringt aber umso mehr Spaß!

Der Jugendtreff Altstadt bietet in der engbebauten Altstadt nun bereits seit 20 Jahren den nötigen Raum für Sport- und Bewegungsaktivitäten für Jugendliche an. Während sich die Jugendlichen im Fünf-Finger-Treff zum Basteln, Spielen und Reden treffen, geht es in der Sporthalle der Musterschule mit einer großen Auswahl an Sportspielen heiß her. Auch beim Mädchensporttreff freitags genießen die Besucherinnen die Sport- und Spielaktivitäten in der Halle sehr. Neben den körperlichen Beschäftigungen findet sich in der Halle aber auch immer noch genug Raum zum Quatschen, Karten spielen oder einfach nur zum Chillen.

Der Interkulturelle Garten ist schon 2017 eine Kooperation mit dem Friedberger Begegnungsgarten e.V. eingegangen. Auch 2020 hat die Weiterentwicklung diesbezüglich die Arbeit beschäftigt. Das Grundstück wurde vorbereitet, da die Ackerkrume ziemlich ausgemergelt und trocken ist.
Im IKG sind inzwischen alle Hochbeete vergeben, alles wächst und gedeiht. Der heiße Sommer 2019 und 2020 machte den Gärtner/innen zu schaffen. Es fanden regelmäßige Treffen und ein Garten-, ein Erntedank- und ein Nikolausfest statt. Die Reihe „Kultur im Garten“ wurde installiert, bei dem ein afrikanischer Musiker ein sehr beeindruckendes Konzert spielte. Der Djembe-Trommler des Duos gestaltete schließlich das Nachbarschaftsfest des Fünf-Finger-Treffs im August 2019 mit. Ende August gab es einen Poetry-Slam-Abend.

Der Jimbala Spiele- & Basteltreff

Die Spieleangebote haben in den Jahren 2017 bis 2019 durchgehend zweistellige Besucher*innenzahlen während unserer Angebotszeiten gehabt. Es wurde viel gespielt, gebastelt und dabei auch immer wieder Neues gelernt und erlebt. Jeden Monat haben wir uns ein neues Thema überlegt, dass uns dann begleitet hat und zu dem wir dann verschiedene Aktionen durchgeführt haben – z.B. haben wir zum Thema „Vögel“ Mobiles, Origami-Kraniche & Vogelfutter selber hergestellt und dabei noch einiges über die Zugvögel erfahren können und bei einer Vogelexkursion in Friedberg gelernt, welche Vögel bei uns überwintern und wie sie ihre Nester bauen. Oder aus Resten und (scheinbaren) Abfall Neues entstehen lassen, wie z.B. Grußkarten aus alten Atlanten und Büchern, oder Windlichter aus Tetrapaks. Nachhaltigkeit hat uns viel begleitet, so haben wir Bienenwachstücher und Kerzen aus Walnussschalen und Wachs angefertigt. Auch haben wir immer verschiedene Orte in Friedberg besucht, wie die Burg oder auch die Seewiese. Ein Highlight für die Kids war und ist es immer, wenn wir gemeinsam Ausflüge unternehmen. Wir haben eine Stadtrallye unternommen, waren im Quellschwimmbad Ockstadt und im Usa Wellenbad. Der spannendste Ausflug für alle war aber sicher die Fahrt nach Gießen in die Boulderhalle, wo alle ihre Kletterfähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Daneben haben wir natürlich auch immer mal wieder die Chance genutzt, gemeinsam auf die Kinderfarm zu gehen und Feuer zu machen oder einfach in der Nähe Abkühlung an und in der Usa gefunden.
Die Besucher*innen waren überwiegend „alte Bekannte“ aus der Altstadt, es haben sich aber auch immer wieder neue Gesichter gezeigt. Gerade als Angebot vor Ort mit Möglichkeiten, darüber die Kinder und auch teilweise die Eltern direkt ansprechen zu können machen die Angebote im Fünf-Finger-Treff so wertvoll für alle Beteiligten, was man gerade am Zustrom der Kinder immer wieder erkennen kann. Wir hoffen, dass wir 2021 daran anknüpfen können!

Der Arabisch Unterricht wird seit 2019 samstags im Fünf-Finger-Treff von Bahar Issa angeboten. Dieser Unterricht richtete sich dabei nicht nur an Kinder und Erwachsene, die bereits Vorkenntnisse haben. Auch blutige ältere Anfänger waren herzlich willkommen, um diese schwierige aber auch fas-

zinierende Sprache zu erlernen. Aufgrund der Pandemiebestimmungen musste es im März 2020 vorerst eingestellt werden.

Der Kinder Spiele- und Basteltreff ist ein offenes und niedrigschwelliges Angebot für Kinder und Jugendliche mittwochs von 16 Uhr bis 17:30 Uhr. Ein konstantes Team aus Honorarkräften organisiert ein abwechslungsreiches Angebot, welches unter anderem aus Spielen und verschiedenen Bastelaktionen besteht. Je nach Wetterlage werden Spiele-Möglichkeiten auf dem Schulhof der Gemeinsamen Musterschule oder direkt auf dem Fünf-Finger-Platz organisiert.
Ziel dieser Veranstaltung ist, dass die Kinder aus ihrer zum Teil sehr beengten Wohnsituation in der Friedberger Altstadt rauskommen und in Kontakt mit anderen Kindern und Jugendlichen kommen. Da der Migrationsanteil in der östlichen Altstadt sehr hoch ist, wird in den Veranstaltungen versucht, durch regelmäßiges Sprechen, die Deutschkenntnisse der Kinder zu verbessern.

Frauentreff „Kreativ und Erkundend“

Der Frauentreff Kreativ und Erkundend ist ein offenes Angebot für Frauen. Bei einem lockeren Beisammensein wurden zusammen mit zwei Honorarkräften Themen angesprochen, welche die Frauen interessieren. Dies können die eigenen Deutschkenntnisse, die Kinder oder die Schule sein oder auch Übersetzungshilfen bei Papieren und Anträgen. Dieses Angebot fand 2017 und 2018 jeden Donnerstag von 17 bis 19 Uhr in den Räumlichkeiten des Fünf-Finger-Treffs statt.
Neben den wöchentlichen Treffen der Frauen werden von uns zusätzliche Veranstaltungen für die Besucherinnen angeboten. In den vergangenen Jahren waren dies zum Beispiel die gemeinsamen Besuche bei unserem Kooperationspartner „Interkultureller Garten Friedberg“ und ein gemeinsames Frauenfrühstück. Im Herbst 2018 haben wir eine Altstadtführung für die Frauen aus der Altstadt organisiert. Zwölf Teilnehmerinnen konnten mit einer Stadtführerin die historisch wichtigen Orte der Stadt kennenlernen. Eine Übersetzerin hat sehr gut geholfen, der Gruppe die Geschichte der Stadt näher zu bringen.

2019 wurde der Frauentreff auf Wunsch der Frauen von einem wöchentlichen Angebot zu einer regelmäßig stattfindenden Kochveranstaltung geändert. Ganz nach der kulturellen Vielfalt der Altstadt haben sich die Frauen zusammen gefunden und traditionelle Gerichte aus unterschiedlichen Ländern gekocht. Dazu gehören Gerichte aus Bulgarien, Türkei, Iran, Deutschland und Afghanistan. Insgesamt fünf Mal wurde sich daher in der Küche der Tagesstätte des Diakonischen Werks Wetterau in Friedberg getroffen und gemeinsam gekocht und gegessen.

(Abb.: Die Frauen beim gemeinsamen Kochen, Foto: Annika Rabe)

Interkultureller Treff

Die Nachfolgeveranstaltung für den Flüchtlingstreff konnte umgesetzt werden, nachdem das Plenum des Runden Tisches für Flüchtlinge in Friedberg beschlossen hat, seine Arbeit weiterzuführen und die weiter bestehenden Angebote für alle Interessierten zu öffnen. So wurde aus dem Flüchtlingstreff der

„Interkulturelle Treff“ für alle interessierten Migrant*innen und natürlich für die alteingesessenen Friedbergerinnen und Friedberger. In gemütlicher Runde zwanglos miteinander ins Gespräch kommen, aber auch Beratung und gegenseitige Hilfe organisieren wie zum Beispiel die Suche nach einer Wohnung oder Arbeit. Es gibt Gespräche bei Tee und Gebäck, die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen. Ein wichtiges Ziel der Koordinierungsstelle, nämlich Einheimischen und Zuwanderern die Möglichkeiten zu geben, miteinander in Kontakt zu kommen, konnte damit erfolgreich umgesetzt werden.

Die ehrenamtlich Mitarbeitenden des Interkulturellen Treffs haben festgestellt, welche Sprachen im Treff gesprochen werden, wenn alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer anwesend sind: Deutsch, Türkisch, Bulgarisch, Tigrinya, Äthiopisch, Englisch und Arabisch. Natürlich freut sich das Team, wenn noch weitere Personen den Weg in den Interkulturellen Treff finden. Die Treffen sind informell und kostenlos. Im Neuen Jahr 2020 wurden übrigens die Öffnungszeiten des Interkulturellen Treffs von Freitag auf Donnerstag um 17 bis 19 Uhr geändert. Wegen den Pandemiebestimmungen ist bis auf weiteres dieses Angebot im Fünf-Finger-Treff nicht möglich. Interessenten für ein digitales Format können sich gerne an uns wenden.

Frühjahrsputz

Am 05. April 2019 wurde zum dritten Mal der bekannte Frühjahrsputz von der Koordinierungsstelle Fünf-Finger-Treff zusammen mit Kindern der KiTa Räuberhöhle und der Gemeinsamen Musterschule durchgeführt. 2020 und leider auch 2021 musste es leider abgesagt werden.
Auch bei weniger warmen Bedingungen zeigten die Kinder vollste Motivation, die Friedberger Altstadt aufzuräumen. Ein besonderes Highlight für die Kinder waren die Müll-Greifzangen der Entsorgungsbetriebe, die vom Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung vorbei gebracht wurden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hatten alle Kinder den Umgang mit den Greifzangen heraus und starteten in drei Gruppen durch die Altstadt. Zusammen mit Betreuer*innen von der Kinderfarm Jimbala e.V., der Stadtjugendpflege, sowie zwei Erzieherinnen der KiTA Räuberhöhle, einer Lehrerin und einer Schulsozialpädagogin der Gemeinsamen Musterschule, Johannes Hartmann vom IZF und zwei Mitarbeiter*innen der Koordinierungsstelle Fünf-Finger-Treff konnten die Kinder einige Müllsäcke füllen. Dass die Aufräumaktion auch Nachwirkungen hat, zeigten einige Aussagen der Kinder, die nicht verstehen, warum die Leute ihren Müll auf die Straße und nicht in die dafür vorgesehenen Mülleimer werfen. Zum Abschluss gab es in der Mensa der Gemeinsamen Musterschule noch selbstgemachtes Gebäck und Getränke für alle fleißigen Helfer*innen.

(Abb. Die Kinder der KiTa Räuberhöhle sowie die Grundschüler*innen der Gemeinsamen Musterschule mit Lehrerinnen und Betreuungskräfte, Mitarbeiter*innen der Jimbala Kinderfarm, Mitarbeiter des Fünf-Finger-Treffs sowie Mitarbeiter des Ordnungsamtes; Foto: Johannes Hartmann)

Kunstaktion „VerWandlung“

Nachdem 2017 beim ersten Kunstprojekt „VerWandlung“ der Koordinierungsstelle „Fünf-Finger-Treff“ die nicht sonderlich ansehbare Hausfassade gegenüber dem Synagogenplatz mit Hilfe der beiden Frankfurter Künstler Oguz Sen und Justus Becker sowie mehreren Mitarbeiter*innen der Stadtjugend-

pflege und zehn Kindern aus der Friedberger Altstadt erfolgreich bemalt wurde, konnte die Koordinierungsstelle 2019 ein weiteres tolles Kunstprojekt direkt am Wetteraumuseum umsetzen.

(vorher)

(nachher)

2019 wurde die mit Graffitis beschmierte Trafostation direkt in der Museumsgasse vor dem Wetterau-Museum, zu einem „Neuen Schmuckstück des Platzes“ umgestaltet. Die beiden Künstler*innen Yves Langsdorf und Tessa Wiegand vom Friedberger Kunstverein haben mit Hilfe von Mitarbeiter*innen der Stadtjugendpflege und mehreren jungen Menschen aus der Altstadt im Rahmen eines Graffiti-Workshops dieses zweite erfolgreiche Stadtteilprojekt in den Osterferien 2019 umsetzen können. Die Leitidee „Frieden“ lässt sich anhand der vielen Begriffe oberhalb der Trafostation gut ablesen. Besucher*innen der Veranstaltung „Imagine Peace“ durften Begriffe zu den Themen Frieden, Religion, Kultur und Geschichte im Vorfeld auswählen, die dann in die Motive integriert wurden.

(Abb.: Trafo-Station vor der Kunstaktion im März 2019; Foto: Annika Rabe)

(Abb.: Trafo-Station nach der Kunstaktion im April 2019; Foto: Annika Rabe)

Erdinsel-Patenschaften

Im Maßnahmenkatalog wurde festgelegt, die Erdinseln in der Altstadt neu zu gestalten und Paten für diese zu suchen. Dadurch sollte unter anderem das optische Bild der Altstadt verbessert werden. Diese Aktion wurde 2018 durchgeführt. Im Herbst wurden die Paten mit Urkunden und einer kleinen Aufwandsentschädigung vom Diakonischen Werk Wetterau und Bürgermeister Antkowiak geehrt.

Nachbarschaftsfest

Am 24. August 2019 hatten die Bewohner der Altstadt die Möglichkeit, sich bei verschiedenen musikalischen Angeboten zum dritten Mal auf dem Nachbarschaftsfest auszutauschen. Angefangen wurde mit einem Trommelworkshop des Künstlers Bai Mor, organisiert von Gerlinde Jallow vom Interkulturellen Garten, der Alt und Jung afrikanische Rhythmen näher brachte. Die weiteren musikalischen Auftritte von der Band Serendipity und dem Michel-Hildmann Trio rundeten den Nachmittag stimmungsvoll ab. Zwischen den Auftritten konnten sich die Kinder schminken lassen und zusammen mit Elisabeth Reuter von der Kinderfarm Jimbala Speckstein bearbeiten. Auch auf der Bühne gab es zwischen den musikalischen Auftritten Abwechslung. Armine Pogosian und Claudia Mühle, Teamerinnen für den Kinder Bastel- und Spieletreff des Fünf-Finger-Treffs, haben zusammen mit Kindern aus der Altstadt das Theaterstück „Rotkäppchen“ vorbereitet. Der Auftritt mit mühevoll vorbereiteten Kostümen und geschminkten Gesichtern war ein Spaß für alle Anwesenden.

(Abb. Die Band Serendipity spielt auf dem Fünf-Finger-Platz vor Publikum; Foto: Johannes Hartmann)

Gesichter der Altstadt

Das Fotoprojekt „Gesichter der Altstadt“ wurde am 24. August 2019 im Rahmen des Nachbarschaftsfestes in der Altstadt durchgeführt. Intention dieses Projektes ist zum einen, die Bewohner*innen, Aktiven und Gewerbetreibenden der Altstadt durch Portraits vorzustellen, um so Vorurteile oder Skepsis abzubauen. Zum anderen wurde durch die integrierte aktivierende Bewohnerbefragung Wünsche und Bedarfe für die Altstadt zusammengefasst.
15 Personen, darunter Bewohner*innen, Aktive, Mitarbeiter*innen der Gemeinsamen Musterschule, Mitarbeiter*innen von in der Altstadt tätigen Institutionen und Vereine wurden dazu befragt, was sie sich für die Zukunft für die Altstadt in Friedberg wünschen.

Mieter-Informations-Veranstaltung

Zu einem Informationsabend für Mieter der Friedberger Altstadt kamen am 4. September 2018 mehr als 20 Besucher in den Fünf-Finger-Treff. Dies war eine gemeinsame Veranstaltung von Rechtsanwalt Michael Klaus vom Mieterbund aus Friedberg, von dem Internationalen Zentrum in Friedberg und dem Fünf-Finger-Treff.
Michael Klaus ist Fachanwalt für Mietrecht und kennt sich mit der Situation der Mieter in Friedberg gut aus. Er informierte über die schwierige Wohnsituation in der Friedberger Altstadt und stand für Fragen rund um Mietrecht und Mietverträge zur Verfügung. Da viele Bulgaren in der Altstadt wohnen, übersetzte eine bulgarische Dolmetscherin die Ausführungen von Michael Klaus während der Veranstaltung.

HelferHerzen-Aktion dm-Kaiserstraße

Im Herbst 2018 wurde der Fünf-Finger-Treff als eine von zwei Organisationen von dem dm-Drogeriemarkt in der Kaiserstraße als Spendenpartner für die HelferHerzen-Aktion ausgewählt. Wir erhielten eine Spende, die wir für Aktionen mit den Kids der Altstadt verwendet haben. Bereits vor Weihnachten organisierten wir zwei Veranstaltungen. Am Nikolaustag konnten die Kinder zusammen mit ihren Müttern ihre selbstgebastelten und von uns befüllten Wichteltaschen bei Kuchen, Keksen und Tee entgegennehmen. Die zweite Veranstaltung fand in der darauffolgenden Woche statt: In Kooperation mit der Kinderfarm Jimbala ging es auf die Eisbahn am Elvis-Presley-Platz. Dort konnten die Kinder aus der Altstadt mit viel Spaß ihre Fähigkeiten im Schlittschuhlaufen verbessern oder ausprobieren. Der schöne Nachmittag wurde dann mit einer heißen Tasse Schokolade abgeschlossen.

Friedberger Kulturnacht

Am 12. Oktober fand in Friedberg die erste Friedberger „KulturNacht“ mit 19 Spielorten und insgesamt 25 Aktionen statt. Von Saxophon Konzerten in der Mikwe bis hin zu einem Taschenlampen-Rundgang durchs Wetterau-Museum wurde den Besuchern einiges geboten.
Durch den von Kulturschaffenden aus Friedberg gegründeten Kulturrat und in Zusammenarbeit mit der Stadt Friedberg wurden so die zahlreichen Spielorte mit ihren Aktionen gebündelt.
Auch der Fünf-Finger-Treff hat sich, besonders auch aufgrund seiner multikulturellen Besucher*innen, an der „KulturNacht“ beteiligt. Gegen 19 Uhr fand eine mehrsprachige Lesung von Kinderbüchern statt. Organisiert wurde die Lesung von Karin Rogalski (Kinderfarm Jimbala) in Kooperation mit dem Fünf-Finger-Treff. Frau Rogalski hat dabei alle Geschichten in Deutsch vorgelesen. Selvi Han Bilgin hat eine Geschichte in Türkisch und Ayham Haj Bakrim und Tharaa Al Bech haben jeweils eine in Arabisch vorgelesen. Mit ungefähr 25 Personen, die sich eine Lesung in unterschiedlichen Sprachen nicht entgehen lassen wollten, war der Raum sehr gut gefüllt. Anschließend wurde das Fotoprojekt „Gesichter der Altstadt“ vorgestellt.

Das HMSI unterstützt hessische Kommunen mit dem Förderprogramm „Gemeinwesenarbeit“, um die sozialen Herausforderungen in ihren benachteiligten Stadtteilen besser angehen zu können. Nach Ablauf der ersten Förderrichtlinie im Dezember 2019, wurde für 2020 eine neue Förderrichtlinie veröffentlicht, die bis Ende 2026 Gültigkeit besitzt. Mit dieser langfristigen Förderung der Gemeinwesenarbeit in benachteiligten Quartieren hat die hessische Landesregierung gezeigt, wie wichtig es ihr ist, Kommunen mit besonderen sozialen und integrationspolitischen Herausforderungen zu unterstützen. Träger ist das Diakonische Werk Wetterau. Auch im Jahr 2021 werden hoffentlich wieder tolle Aktionen und natürlich unsere wöchentlichen Angebote in der Friedberger Altstadt stattfinden (sobald die Pandemiebestimmungen das zulassen). Gerne laden wir Sie ein, unsere regelmäßigen Sprechstunden im ***Fünf-Finger-Treff in der Usagasse 8***, ***61169 Friedberg*** zu besuchen (unter Einhaltung der geltenden Hygienebestimmungen).
Unsere Sprechzeiten sind:
Dienstags 09:30- 12:30
Donnerstags 09:30- 12:30 14:00- 17:00
Bei weiteren Fragen sind wir natürlich auch über Email oder telefonisch erreichbar:

Beatrice Scherzer 0160/99020529
beatrice.scherzer@diakonie-wetterau.de
Yalcin Can: 0151/72060407
yalcin.can@diakonie-wetterau.de
Gemeinsame Mailadresse beim Diakonischen Werk Wetterau:
5fingertreff@diakonie-wetterau.de
Liebe Grüße
Beatrice Scherzer & Yalcin Can